Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 48

PDF erstellt am: **19.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

№ 48 XIII. Jahrgang. Bern, Montag, 25. Februar. 1895 Berne, Lundi, 25 Février. XIIIme année. № 48

**Abonnemente:**
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements.**
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Versendung** regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

**Redaktion und Administration** im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

**Rédaction et Administration** au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est **expédiée** régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

**Inhalt — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank von Bern, in Bern.

## Amtlicher Teil. — Partie officielle.

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau de Courtelary.*

1895. 22 février. Le chef de la maison **Charles-Eugène Sandoz,** à St-Imier, est Charles Eugène Sandoz, originaire du Locle, domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Commerce de déchets d'or et d'argent. Bureau: St-Imier.

*Bureau Frutigen.*

21. Februar. Unter der Firma **Landwirthschaftliche und gemeinnützige Genossenschaft der Gemeinde Frutigen** hat sich eine Genossenschaft gebildet, mit Sitz in Frutigen. Die Statuten datieren vom 14. Oktober 1894. Diese Genossenschaft hat im allgemeinen den Zweck, alle gemeinnützigen Bestrebungen in ihrem Wirkungskreise zu unterstützen, sowie die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes und namentlich die allgemeinen Wohlfahrt in den Gebieten des Schul- und Armenwesens, der Landwirtschaft und Viehzucht nach Kräften zu pflegen. Sie kann diese Thätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Volkswirtschaft ausdehnen. Mitglieder der Genossenschaft können nur Bürger und Bürgerinnen sein, die im Besitze bürgerlicher Rechte und ehrenfähig sind. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten von Seite des Eingetretenen. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und nach einem Jahr eintretende Mitglieder, vom 14. Oktober 1894 an, ein solches von Fr. 2 zu bezahlen. Sollte die Vereinskasse es erfordern, so kann die Hauptversammlung mit Stimmenmehrheit der Anwesenden ein jährliches Unterhaltungsgeld beschliessen. Die Mitgliedschaft geht verloren: Durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Vereinsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein und wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeitet, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und zwei Mitgliedern, gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Namens der Genossenschaft und des Vorstandes zeichnet der Präsident, oder sein Stellvertreter, und der Sekretär kollektiv. Stellvertreter ist der Kassier. Vorstandsmitglieder sind: Albert Bütschi, Tierarzt in Kanderbrügg, Präsident; Gottlieb Schneider, Gemeinderat in Frutigen, Kassier; Amtsschreiber Neeser in Frutigen, Sekretär und Gottlieb Grossen, Negt., und David Sieber, Vater, beide ebenfalls in Frutigen, als übrige Mitglieder.

*Bureau Interlaken.*

19. Februar. Inhaber der Firma **Peter Häsler** in Gsteigwyler ist Peter Häsler, Schuhmacher, von und in Gsteigwyler. Natur des Geschäftes: Handel mit Wein.

21. Februar. Inhaber der Firma **J. Fried. Binoth** in Lauterbrunnen ist J. Fried. Binoth von Raich (Amt. Schopfheim, Grossherzogtum Baden), in Lauterbrunnen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandel.

22. Februar. Inhaber der Firma **Johann Häsler, Krämer** an der Gassen zu Gsteigwyler ist Joh. Häsler von und in Gsteigwyler. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandel.

*Bureau de Porrentruy.*

20 février. La raison **Vve P. Pasteur** à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 2 mars 1891 (F. o. s. du c. du 10 mars 1891, no 52 page 211), est radiée d'office ensuite du départ de la titulaire.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn.*

1895. 22. Februar. Die Firma **M. Hecker-Bollag** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 104 vom 1. Mai 1891, pag. 425), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1895. 22. Februar. Die Firma **Alb. Hess** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 196 vom 7. September 1893, pag. 800), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

22. Februar. Inhaber der Firma **Th. Hartmann-Plattner** in Liestal ist Theophil Hartmann-Plattner von Ziefen, in Liestal. Natur des Geschäftes: Gasthof zum Engel.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1895. 21. Februar. Inhaber der Firma **J. Kamm vormals A. Rieger** in St. Moritz, welche am 20. Februar 1895 entstanden ist, ist Joseph Kamm von Herlheim (Bayern), wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Marchand-Tailleur. Geschäftslokal: Haus Kube. Die Firma erteilt Prokura an Anton Rieger von Michelbach (Baden).

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Biasca.*

**Rettificazione** della pubblicazione 7 gennaio 1895 al no 5, pag. 21: invece di «Calgeri Cesare» leggasi **Calgari Cesare** il nome della ditta di «Cesare Calgari» in Biasca.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Lausanne.*

1895. 20 février. Le chef de la maison **Alfred Wenger,** à Lausanne, est Alfred Wenger de Thoune, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: Square de Georgette.

20 février. Le comité de la **Société mutuelle et volontaire de secours en cas de décès du personnel des chemins de fer du Jura-Simplon,** association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 février 1893, no 42, page 169), fait inscrire que dans sa séance du 2 février 1895, il a élevé de six cents à sept cents francs l'allocation à payer à l'ayant droit de chaque sociétaire décédé (art. 11 des statuts).

20 février. La société en commandite **Schrantz & Cie,** manufacture de tabacs et cigarettes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 mai 1894, no 118, page 480), est dissoute dès le 1er janvier 1895 et la raison sociale radiée. La procuration conférée à Jules Schrantz a en conséquence cessé de produire ses effets.

20 février. La raison **J. Taillens,** boulangerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mars 1893, no 64, page 257), est radiée ensuite de remise de commerce et de départ du titulaire.

20 février. La société en commandite **Ch. Masson & Cie,** maison de banque à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 décembre 1894, no 269, page 1104), est dissoute et la procuratin conférée à François Leyvraz a cessé de produire ses effets.

Charles Masson, père, Charles-Emile Masson, fils, les deux d'Ecublens, Ferdinand Jomini, de Payerne, Elise, née Masson veuve de Joseph Geisser, d'Altstätten (St-Gall), et Henri Bippert, ancien juge cantonal, de Lausanne, tous domiciliés en cette ville, ont constitué, à Lausanne, sous la raison sociale **Ch. Masson & Cie,** une société en commandite, qui a commencé le 14 février 1895 et dans laquelle Charles Masson, père, Charles Emile Masson, fils, et Ferdinand Jomini sont seuls associés indéfiniment responsables. Elise Geisser est commanditaire pour une somme de cinquante mille francs et Henri Bippert est commanditaire pour une somme de cent cinquante mille francs. La nouvelle maison a repris l'actif et le passif de l'ancienne société dissoute «Ch. Masson & Cie» et donne procuration à François Leyvraz, de Rivaz, et à Henri Bippert, ancien juge cantonal, les deux domiciliés à Lausanne.

20 février. Le chef de la maison **E. Joss-Bernhardt,** à Lausanne, est Eugénie, née Bernhardt, femme séparée de biens de Christian Joss, de Biglen (Berne), domiciliée à Lausanne, rue de la Louve. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel du Léman et commerce de vins.

21 février. La maison **Henri Guggenheim,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 septembre 1891, no 191, page 775), a transféré son magasin: 1, Place Pépinet. Genre de commerce actuel: Vêtements confectionnés et chemiserie, à l'enseigne «A la Belle jardinière».

*Bureau de Morges.*

22 février. L'assemblée générale du 26 janvier 1895 de la **Société de Laiterie d'Echichens,** association dont le siège est à Echichens (F. o. s. du c. du 23 février 1892, no 42, page 165), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président Constant Roulet; vice-président Sigismond Croisier, domiciliés à Echichens. Jean Mercet-Aguet, domicilié au dit lieu, a été confirmé en qualité de secrétaire-caissier. Le président et le secrétaire-caissier obligent seuls la société par leur signature collective vis-à-vis des tiers.

*Bureau d'Oron.*

21 février. Le chef de la maison **Louis Liaudet,** à Montpreveyres, est Louis fieu Jean-Abram Liaudet, de Montpreveyres, son domicile. Genre de commerce: Marchand de bois.

### II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

**Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:**

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern.*

1895. 22. Februar. **Kurz, Friedrich,** von Schwarzenburg, geb. 20. Februar 1826, Krämer, Stalden, 3, Bern.

B. 3.

# Gewinn- und Verlust-Rechnung
# der Kantonalbank von Bern, in Bern
## inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut,
## vom Jahre 1894.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

| Soll Lastenposten | | | | | Haben Nutzposten | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | **I. Verwaltungskosten.** | | | | | |
| | | 10,039 | — | Entschädigung an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantièmen). | | | | | |
| | | 202,361 | — | Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal. | | | | | |
| | | 4,518 | 77 | Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes. | | | | | |
| | | 17,500 | — | Lokalmiete. | | | | | |
| | | 5,097 | 23 | Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. | | | | | |
| | | 22,772 | 91 | Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.). | | | | | |
| | | 20,983 | 02 | Porti, Depeschen und Konkordatsspesen. | | | | | |
| | | 3,750 | — | Banknoten-Anfertigungskosten. | | | | | |
| | | 5,577 | 10 | Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung. | | | | | |
| 297,920 | 98 | 5,321 | 95 | Diverse. | | | | | |
| | | | | **II. Steuern.** | | | | | |
| | | 14,998 | — | Bundesbanknotensteuer. | | | | | |
| | | 90,000 | — | Kantonale Banknotensteuer. | | | | | |
| | | 1,476 | 80 | Andere kantonale Steuern. | | | | | |
| 108,307 | 88 | 1,833 | 08 | Gemeindesteuern. | | | | | |
| | | | | **III. Passivzinsen.** | | | | | |
| | | | | *a. Auf Schulden in laufender Rechnung.* | | | | | |
| | | 185,934 | 25 | An Emissionsbanken u. Korrespondenten (inkl. Filialen). | | | | | |
| | | 353,695 | 14 | An Conto-Corrent-Kreditoren. | | | | | |
| | | | | *b. Auf Schuldscheinen aller Art.* | | | | | |
| | | | | An Schuldscheine auf Zeit (Kassascheine): | | | | | |
| | | | | 7,985. 80 Bezahlte Zinsen und Coupons. | | | | | |
| | | | | 1,736. 25 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons. | | | | | |
| | | | | 11,259. 10 Ratazinsen auf 31. Dezember 1894. | | | | | |
| | | | | 20,981. 15 | | | | | |
| 558,531 | 64 | 18,902 | 25 | 2,078. 90 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre. | | | | | |
| | | | | **IV. Verluste und Abschreibungen.** | | | | | |
| | | 7,882 | 85 | Auf Disconto-Schweizer-Wechsel. | | | | | |
| | | 120,494 | 35 | Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere). | | | | | |
| 129,877 | 20 | 1,500 | — | Auf Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt. | | | | | |
| | | | | **V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.** | | | | | |
| 19,274 | 65 | | | Verzinsung des Reservefonds von Fr. 481,866. 10 à 4 %. | | | | | |
| | | | | **VI. Reingewinn.** | | | | | |
| 624,404 | 16 | | | Reingewinn des Rechnungsjahres 1894. | | | | | |
| | | | | | **I. Ertrag des Wechselkonto.** | | | | |
| | | | | | Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | | |
| | | | | | Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 363,920. 73 | | | | |
| | | | | | Rückdisconto vom Vorjahre à 4,19 % . 44,073. 35 | | | | |
| | | | | | 407,994. 08 | | | | |
| | | | | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3,38 % . . . . . 41,077. 70 | 366,916 | 38 | | |
| | | | | | Wechsel auf das Ausland: | | | | |
| | | | | | Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn . . . . . 49,534. 61 | | | | |
| | | | | | Rückdisconto vom Vorjahre à 2½—6 % 9,674. 60 | | | | |
| | | | | | 59,209. 21 | | | | |
| | | | | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 2—6 % . . . . . 4,585. 35 | 54,623 | 86 | | |
| | | | | | Wechsel mit Faustpfand: | | | | |
| | | | | | Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 36,930. 68 | | | | |
| | | | | | Rückdisconto vom Vorjahre à 4 – 4½ % 3,254. 80 | | | | |
| | | | | | 40,185. 48 | | | | |
| | | | | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3—4 % . . . . . 5,873. — | 34,312 | 48 | 455,852 | 72 |
| | | | | | **II. Aktivzinsen und Provisionen.** | | | | |
| | | | | | *a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.* | | | | |
| | | | | | Von Emissionsbanken, Korrespondenten (inkl. Filialen) | 222,117 | 18 | | |
| | | | | | „ Conto-Corrent-Debitoren . . . . . | 421,310 | 23 | | |
| | | | | | „ Conto-Corrent-Kreditoren . . . . . | 3,654 | 60 | | |
| | | | | | „ Diverse . . . . . | 365 | 09 | | |
| | | | | | *b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.* | | | | |
| | | | | | Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit: | | | | |
| | | | | | Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 28,550. 95 | | | | |
| | | | | | Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 316. 70 | | | | |
| | | | | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1894 . . 6,173. 40 | | | | |
| | | | | | 35,041. 05 | | | | |
| | | | | | Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . 4,466. 50 | 30,574 | 55 | | |
| | | | | | Von Hypothekar-Anlagen aller Art: | | | | |
| | | | | | Vereinnahmte Zinsen . . . . . 13,642. 05 | | | | |
| | | | | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1894 . . 2,281. 45 | | | | |
| | | | | | 15,923. 50 | | | | |
| | | | | | Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . 2,888. 35 | 13,035 | 15 | | |
| | | | | | Von Effekten (öffentl. Wertpapiere): | | | | |
| | | | | | Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 201,613. — | | | | |
| | | | | | Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 273,602. 55 | | | | |
| | | | | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 . . 50,844. 10 | | | | |
| | | | | | 526,059. 65 | | | | |
| | | | | | Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 57,279. 15 | | | | |
| | | | | | 468,780. 50 | | | | |
| | | | | | Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter . . . . . 5,937. 07 | 474,717 | 57 | 1,165,774 | 37 |
| | | | | | **III. Ertrag der Immobilien.** | | | | |
| | | | | | Vom Bankgebäude . . . . . | 17,262 | — | | |
| | | | | | Von anderm Grundeigentum . . . . . | 2,694 | 55 | 19,956 | 55 |
| | | | | | **IV. Gebühren und Entschädigungen.** | | | | |
| | | | | | Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. . . | | | 8,215 | 30 |
| | | | | | **V. Diverse Nutzposten.** | | | | |
| | | | | | Provision auf Coupons . . . . . | 5,404 | 79 | | |
| | | | | | Provision auf Anleihens-Vermittlungen . . . . . | 77,695 | 38 | | |
| | | | | | Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . . . | 1,982 | 85 | 85,083 | 02 |
| | | | | | **VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.** | | | | |
| | | | | | Von Disconto-Schweizer-Wechseln . . . . . | 2,695 | 55 | | |
| | | | | | Von Conto-Corrent-Debitoren . . . . . | 739 | — | 3,434 | 55 |
| 1,738,316 | 51 | | | | | | | 1,738,316 | 51 |

## Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern vom Jahre 1894.

### Verteilung des Reingewinnes pro 1893.

Der dem Staate pro 1893 zur Verfügung gestellte Reingewinn von **Fr. 679,951. 04** fand laut Regierungsratsbeschluss folgende Verwendung:

| | |
|---|---|
| Zuweisung an den Reserve-Conto . . . . . | Fr. 84,000. — |
| Ablieferung an den Staat . . . . . | „ 595,951. 04 |
| | Fr. 679,951. 04 |

### Verteilung des Reingewinnes pro 1894.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes vom 2. Mai 1886 *) wird der Reinertrag pro 1894 von **Fr. 624,404. 16** dem Staate zur Verfügung gestellt.

*) § 31, Alinea 2 und 3 des Gesetzes lautet:

„Der Reinertrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse und es dürfen daher aus demselben keine Gewinnanteile ausgerichtet werden.

Zur Ausgleichung der Jahreserträgnisse ist jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, dass aus dem nach einer 4 % Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueberschuss eine durch den Regierungsrat festzusetzende Quote von 20—40 % in den Reservefonds fällt."

**B. 3.**

# Jahresschluss-Bilanz
# der Kantonalbank von Bern, in Bern
## inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut,
## auf 31. Dezember 1894.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

| Aktiven | | | | | Passiven | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | **I. Kassa.** | | | | | |
| | | 6,000,000 | — | Notendeckung in gesetzlicher Barschaft. | | | | | |
| | | 1,674,659 | — | Uebrige gesetzliche Barschaft (inkl. Centralstelle). | | | | | |
| | | 7,674,659 | — | Gesetzliche Barschaft. | | | | | |
| | | 358,550 | — | Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1). | | | | | |
| | | 840,350 | — | Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. | | | | | |
| 8,915,850 | 19 | 42,291 | 19 | Uebrige Kassabestände. | | | | | |
| | | | | **II. Kurzfällige Guthaben.** | | | | | |
| | | | | (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.) | | | | | |
| | | 198,374 | 27 | Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren. | | | | | |
| | | 1,996,839 | 07 | Korrespondenten-Debitoren. | | | | | |
| 8,445,218 | 45 | 6,250,005 | 11 | Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten. | | | | | |
| | | | | **III. Wechselforderungen.** | | | | | |
| | | | | Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | | | |
| | | | | 4,050,634. 28 innert 30 Tagen fällig. | | | | | |
| | | | | 3,870,330. 41 „ 31—60 „ „ | | | | | |
| | | | | 1,677,318. 05 „ 61—90 „ „ | | | | | |
| | | 9,846,121 | 32 | 247,838. 58 in über 90 „ „ | | | | | |
| | | | | Wechsel auf das Ausland: | | | | | |
| | | | | 221,371. 03 innert 30 Tagen fällig. | | | | | |
| | | | | 507,265. 71 „ 31—60 „ „ | | | | | |
| | | | | 256,122. 78 „ 61—90 „ „ | | | | | |
| | | 1,040,752 | 27 | 55,992. 75 in über 90 „ „ | | | | | |
| | | | | Wechsel mit Faustpfand: | | | | | |
| | | | | 402,398. 75 innert 30 Tagen fällig. | | | | | |
| | | | | 160,412. — „ 31—60 „ „ | | | | | |
| | | | | 153,628. 80 „ 61—90 „ „ | | | | | |
| | | 1,092,158 | 35 | 375,718. 80 in über 90 „ „ | | | | | |
| 12,629,031 | 94 | 650,000 | — | Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand. | | | | | |
| | | | | **IV. Andere Forderungen auf Zeit.** | | | | | |
| | | | | (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.) | | | | | |
| | | 8,463,667 | 25 | Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. | | | | | |
| | | 853,493 | 70 | Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte. | | | | | |
| 9,622,023 | 95 | 304,863 | — | Hypothekar-Anlagen. | | | | | |
| | | | | **V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.** | | | | | |
| | | 7,569,915 | — | Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere). (Vide Beilage Nr. 2.) | | | | | |
| 7,668,415 | — | 93,500 | — | Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt. | | | | | |
| | | | | **VII. Feste Anlagen.** | | | | | |
| | | 327,000 | — | Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt. | | | | | |
| 341,000 | — | 14,000 | — | Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt. | | | | | |
| | | | | **VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).** | | | | | |
| 59,615 | 65 | | | Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung). | | | | | |
| 47,676,155 | 18 | | | | | | | 47,676,155 | 18 |
| | | | | | **I. Notenemission.** | | | | |
| | | | | | Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1) | | 14,641,450 | — | |
| | | | | | Eigene Noten in Kassa } | | 358,550 | | 15,000,000 — |
| | | | | | **II. Kurzfällige Schulden.** | | | | |
| | | | | | (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.) | | | | |
| | | | | | Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren | | 243,530 | 01 | |
| | | | | | Korrespondenten-Kreditoren | | 847,163 | 58 | |
| | | | | | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) | | 13,268,992 | 35 | |
| | | | | | Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten | | 6,287,614 | 53 | |
| | | | | | Verfallene, noch nicht bezogene Zinsen | | 1,736 | 25 | 20,649,036 72 |
| | | | | | **III. Wechselschulden.** | | | | |
| | | | | | Tratten und Acceptationen | | | | 30,778 40 |
| | | | | | **IV. Andere Schulden auf Zeit.** | | | | |
| | | | | | (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.) | | | | |
| | | | | | Schuldscheine (Kassascheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind | | | | 808,000 — |
| | | | | | **V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).** | | | | |
| | | | | | Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- | | 51,536 | 05 | |
| | | | | | Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung | | 11,259 | 10 | |
| | | | | | Reingewinn für das Rechnungsjahr 1894 | | 624,404 | 16 | 687,199 31 |
| | | | | | **VI. Eigene Gelder.** | | | | |
| | | | | | Einbezahltes Kapital | | 10,000,000 | — | |
| | | | | | Ordentlicher Reservefonds (Verzinsung vom Jahre 1894 inbegriffen) | | 501,140 | 75 | 10,501,140 75 |
| | | | | | | | | | 47,676,155 18 |

## Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern auf 31. Dezember 1894.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status** vom 31. Dezember 1894.

| | | | | Emission | In Kasse | In Zirkulation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2,065 | Noten von Fr. | 1000 | = Fr. | 2,065,000 | 38,000 | 2,027,000 |
| 3,870 | „ „ „ | 500 | = „ | 1,935,000 | 22,500 | 1,912,500 |
| 81,000 | „ „ „ | 100 | = „ | 8,100,000 | 115,400 | 7,984,600 |
| 58,000 | „ „ „ | 50 | = „ | 2,900,000 | 182,650 | 2,717,350 |
| 144,935 | Noten | | Fr. | 15,000,000 | 358,550 | 14,641,450 |

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

*a.* 1464 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 13,268,992. 35

**unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.**

**Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Die weiterbegebenen, am 31. Dezember 1894 noch nicht verfallenen Wechsel betragen . . . . . Fr. 960,975. 87

**Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.**

| Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schatzungswert |
|---|---|---|---|
| *Staaten.* | | | |
| 3 % Schweizerische Eisenbahnrente | 889,000 | 100 | 889,000 |
| 3½ % Obligationen Eidg. Anleihen 1888 (Alkoholbonds) | 245,000 | 100 | 245,000 |
| 3½ % „ „ „ 1894 | 14,000 | 100 | 14,000 |
| 3 % „ Kanton Freiburg 1892 | 183,000 | 90 | 164,700 |
| 3½ % „ „ Bern 1887 | 107,000 | 100 | 107,000 |
| 3½ % „ „ Freiburg 1887 | 353,000 | 100 | 353,000 |
| 3½ % „ „ Solothurn 1888 und 1889 | 91,000 | 100 | 91,000 |
| 3¾ % „ „ St. Gallen 1892 | 3,000 | 100 | 3,000 |
| 4 % „ „ Zürich 1885 | 21,000 | 100 | 21,000 |
| *Gemeinden.* | | | |
| 3½ % Obligationen Stadt Bern 1884 | 1,000 | 100 | 1,000 |
| 3½ % „ „ Luzern 1894 | 10,000 | 99 | 9,900 |
| 3¾ % „ „ Thun 1880 | 10,000 | 100 | 10,000 |
| 3¾ % „ Commune de St-Imier 1893 | 8,000 | 100 | 8,000 |
| *Banken.* | | | |
| 3¼ % Kassascheine der Hypothekarkasse des Kantons Bern | 299,100 | 100 | 299,100 |
| 3½ % „ „ Schweiz. Kreditanstalt, Zürich | 4,000 | 100 | 4,000 |
| 3½ % „ „ Spar- und Leihkasse, Bern | 15,000 | 100 | 15,000 |
| 3½ % „ „ Schweiz. Volksbank | 1,000 | 100 | 1,000 |
| 3½ % „ „ Depositokasse der Stadt Bern | 16,000 | 100 | 16,000 |
| 3½ % Obligationen Aargauische Bank | 1,100 | 100 | 1,100 |
| 3,60 % Obligations foncières Banque cantonale neuchâteloise | 4,000 | 100 | 4,000 |
| 4 % Obligationen Hypothekenbank Basel | 5,000 | 100 | 5,000 |
| Transport | | | 2,261,800 |

| Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schatzungswert |
|---|---|---|---|
| Transport | | | 2,261,800 |
| 4 % Obligationen Banque foncière du Jura Bâle | 5,000 | 100 | 5,000 |
| 4 % „ Basellandschaftliche Kantonalbank | 10,000 | 100 | 10,000 |
| 4 % Kassascheine der Berner Handelsbank | 7,500 | 100 | 7,500 |
| *Eisenbahnen.* | | | |
| 3½ % Obligationen Jura-Simplonbahn 1894 | 901,500 | 99 | 892,485 |
| 3½ % „ Jura-Bern-Luzern-Bahn 1889 mit Staatsgarantie | 1,636,000 | 100 | 1,636,000 |
| 3½ % „ Brünigbahn 1889 | 1,001,000 | 99 | 990,990 |
| 3½ % „ Schweiz. Nordostbahn 1894 | 220,000 | 99.50 | 218,900 |
| 3½ % „ Gotthardbahn 1894 | 509,000 | 100 | 509,000 |
| 3½ % „ Schweiz. Centralbahn 1894 | 229,000 | 100 | 229,000 |
| 3¾ % „ Emmenthalbahn 1884 | 11,000 | 100 | 11,000 |
| 4 % „ Schweiz. Centralbahn 1883 | 55,000 | 100 | 55,000 |
| 4 % „ Schweiz. Nordostbahn 1889 | 197,500 | 100 | 197,500 |
| 4 % „ Gotthardbahn 1884 | 403,500 | 100 | 403,500 |
| 4 % „ Suisse Occidentale, gekündet per 1. Oktober 1895 | 500 | 100 | 500 |
| 4¼ % „ Thunerseebahn 1892 | 76,000 | 99 | 75,240 |
| *Diverse.* | | | |
| 4½ % Obligationen Papierfabrik Utzenstorf | 61,000 | 100 | 61,000 |
| 4½ % „ Aktiengesellschaft für Steinbrüche in Ostermundigen | 10,000 | 100 | 10,000 |
| 5 % „ Hôtel Viktoria Interlaken | 99,000 | 100 | 99,000 |
| | | | 7,673,415 |
| Abschreibung am Gesamtinventar | | | 103,500 |
| *Stand auf 31. Dezember 1894* | | | 7,569,915 |

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

# Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Zürcher Kantonalbank.

### Kündigung von 3 3/4 % und 3 1/2 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit folgende Obligationen zur Rückzahlung **auf den 1. Juni 1895:**

a) **3 3/4 % Obligationen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. 176063 | bis Nr. 176500 | à Fr. 500 |
| » 200701 | » » 200975 | |
| » 146801 | » » 147000 | à Fr. 1000 |
| » 182096 | » » 183000 | |
| » 186301 | » » 187000 | |
| » 199001 | » » 199598 | |
| » 166072 | » » 166100 | à Fr. 5000 |
| » 167201 | » » 167568 | |

b) **3 1/2 % Obligationen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. 176801 | bis Nr. 177800 | à Fr. 500 |
| » 161801 | » » 162300 | |
| » 164801 | » » 165000 | |
| » 170001 | » » 170300 | à Fr. 1000 |
| » 173301 | » » 173509 | |
| » 184501 | » » 186000 | |
| » 187001 | » » 188600 | |
| » 119401 | » » 119500 | |
| » 165101 | » » 165200 | |
| » 165701 | » » 165753 | à Fr. 5000 |
| » 166201 | » » 166400 | |
| » 166601 | » » 166700 | |

und bemerken, dass die **Verzinsung mit dem 1. Juni 1895 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Obligationen schon **von heute an einzulösen** unter Vergütung der erlaufenen Zinsen oder (OF 3616)
**umzutauschen** gegen unsere 3 1/4 % Obligationen, kündbar nach 3 Jahren von seiten der Bank und nach 6 Jahren von seiten des Kreditors.

**Zürich,** den 22. Februar 1895.

(106⁴) **Die Direktion.**

## Gesellschaft der Bank in Basel.

Die Herren Aktionäre der Bank in Basel werden hiemit eingeladen zur Teilnahme an der

### ordentlichen Generalversammlung,

welche am **Freitag, den 8. März 1895, nachmittags 3 Uhr, im Erdgeschoss der Lesegesellschaft** stattfinden wird.

**Traktandenverzeichniss:**

1) Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung des Jahres 1894.
2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Herren Rechnungs-Revisoren.
3) Beschlussfassung über die Anträge der Vorsteherschaft zur Gewinnverteilung.
4) Wahl von zwei Rechnungs-Revisoren für 1895.
5) Wahlen infolge periodischen Austrittes, von drei Mitgliedern der Vorsteherschaft.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären nächster Tage zugesandt werden.

Der Bericht der Herren Rechnungs-Revisoren ist vom 1. März an zur Einsicht bei der Direktion aufgelegt.

**Basel,** den 22. Februar 1895.

**Namens der Vorsteherschaft,**
Der Präsident:
(104) **Iselin-LaRoche.**

## Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes

### Assemblée générale ordinaire des actionnaires le jeudi, 14 mars 1895, à 2 heures du soir,

**à l'Hôtel du Cerf à Tramelan-dessus.**

Ordre du jour:

1° Rapport sur l'exercice de 1894.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Application du produit net de 1894.
4° Nomination d'un membre du conseil d'administration en remplacement de Monsieur Adonis Courvoisier décédé.
5° Nomination des contrôleurs.

Dès le 5 mars 1895, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de l'administration, gare de Tramelan.

Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits de prendre part à l'assemblée par le dépôt de leurs titres au bureau de l'administration, gare de Tramelan dès le 1er mars 1895 et le jour de l'assemblée au bureau siégant à l'hôtel du Cerf, jusqu'à 2 heures du soir. Contre dépôt de ces titres, il sera délivré des cartes de légitimation donnant droit au parcours gratuit sur la ligne pendant la journée du 14 mars 1895.

Ces cartes sont personnelles et ne peuvent être transmises.

**Tramelan,** le 23 février 1895.

Au nom du conseil d'administration,
*Le président:* **Léon Perrin.**
(105)

**FABRIQUE DE MUSIQUE, Genève.**
**B.-A. Brémond,** *fabrt exportateur.* Airs de tous les pays. Prix modérés. *Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'or.* **Goods shipped to all countries.** (666⁴⁶)

## Basler Bankverein.

### Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler Bankvereins werden hiemit zu der

**Dienstag, den 19. März 1895, nachmittags 3 Uhr,**

**im Stadtkasino (Foyer des Musiksaales) in Basel**

stattfindenden dreiundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

**Tagesordnung:**

1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1894.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Beschlussfassung betreffend:
   *a.* Abnahme des Jahresbrichtes und der Jahresrechnung.
   *b.* Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung, Festsetzung und Auszahlung der Dividende.
4) Abänderung von § 21 Absatz 1 der Statuten.
5) Ergänzungs- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1895.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel spätestens bis und mit Samstag, den 16. März l. J.

**in Basel an der Kasse unserer Anstalt** oder
**in Frankfurt a. M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank**

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. März l. J. an in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt.

Zur Erledigung von Traktandum 4 ist gemäss § 16 der Statuten erforderlich, dass mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist, andernfalls müsste eine zweite Generalversammlung einberufen werden, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien mit zwei Drittel Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschliessen kann.

**Basel,** den 21. Februar 1895.

**Der Präsident des Verwaltungsrates:**
(102²) **J. J. Schuster-Burckhardt.**

### Kommandit-Aktiengesellschaft

## Zimmerlin, Forcart & Cie.

### in Basel

(Nachfolger von Marcus Boelger).

Die Aktionäre werden hiemit zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 12. März d. J., nachmittags 2 1/2 Uhr,** im **Lokal der Gesellschaft, Rittergasse 20,** eingeladen.

**Traktanden:**

1) Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und des Geschäftsberichts.
2) Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Décharge.
3) Ernennung eines Revisors und eines Suppleanten für das Betriebsjahr 1895.

**Basel,** den 22. Februar 1895.

Der Präsident des Aufsichtsrates:
(103) **M. Oswald-Meyer.**

## Schulden- und Bürgschaftsruf.

**Thomann, Jakob,** a. Ammann, von **Wohlenschwyl;** kürzlich verstorben. Eingabefrist bei der **Gemeindekanzlei Wohlenschwyl** bis und mit **Samstag, den 6. April 1895.**

**Baden,** den 19. Februar 1895.

Namens des Bezirksgerichts,
Der Vizegerichtspräsident: **Fr. X. Widmer.** Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Meyer.**
(98²)

**Eine zeitgemässe und praktische Erfindung** auf dem Gebiete der **Heizungsanlagen** ist jüngst dem Erfinder Hrn. **R. Wunderly** in **Zürich** patentiert worden. Es betrifft dies eine **Heisswasserheizung** mit kupfernem **Schnellheizer** vermittelst **Petrolfeuerung,** speziell verwendbar für **Strassen- und Bergbahnen-Waggons, Postwagen, Omnibusse etc.** (99)

Durch eine einfache Petroleumlampe, die bequem ausgewechselt werden kann und deren tägliche Speisung sich nur auf zirka 3 Liter beziffert, wird ein geradezu staunenswerter Temperaturunterschied resp. Wärmegrad erzeugt. Das Gesamtgewicht des ganzen Heizungsapparates beträgt nur zirka 50 Kilo, und kann derselbe derart montiert werden, dass kein Sitzplatz verloren geht; ebenso ist die Handhabung desselben die denkbar einfachste. Der Zürcher Drahtseilbahn gereicht es denn auch zum Verdienst, seit letztem Winter ihren Passagieren diese Annehmlichkeit bereits verschafft zu haben und kann sich jedermann daselbst von den rationellen Funktionen und dem guten Betriebe dieser Heizungsart überzeugen. Es ist nur zu wünschen, dass auch andere ähnliche Betriebsunternehmen diesem Beispiele folgen, und möchten wir namentlich auch der schweiz. Postverwaltung diese berechtigte Neuerung eingehender Würdigung anempfehlen. Vivat sequens. (M 6163 Z)

**Für Seidenfabrikanten.**

Ein in Grègen- und Buntwinderei, Zwirnerei u. z. T. Weberei erfahrener solider Schweizer, gesetzt. Alters, auch Ferggfach, Löhnung, Kontroll- u. Kassaführung vertraut, gut empfohlen, sucht Anstellung. Gef. Offerten unter Chiffre **O 5142 B** an **Orell Füssli,** Annoncen, **Basel.** (100)

**ROBERTO HOLTMANN LUGANO.** (10²¹)
**Maison de renseignements sur le crédit et le commerce de la Suisse italienne.**

**J.H. BENKER, BIEL. LAGER in ENGL. STAHL** (817)

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.

**Supplement zum Schweizerischen Handelsamtsblatt**
**vom 23. Februar 1895.**

# Zollfreie Zone von Hoch-Savoyen und Landschaft Gex.

## Bundesratsbeschluss

betreffend

**die Einfuhr aus der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex.**

(Vom 23. Februar 1895.)

Der schweizerische Bundesrat,

nach Einsicht eines Antrages des Departements des Auswärtigen, des Finanz- und Zolldepartements und des Industrie- und Landwirtschaftsdepartements;

nach Einsicht der Uebereinkunft betreffend die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hochsavoyen, vom 14. Juni 1881;

mit Rücksicht auf die besondern Verhältnisse der zollfreien Zone von Hochsavoyen und der Landschaft Gex zu der Schweiz;

in Anwendung des Art. 35 des Zollgesetzes vom 28. Juni 1893 (A. S. n. F. XIII, 692);

in Abänderung der durch Bundesratsbeschluss vom 27. Dezember 1892 für die Einfuhr aus Frankreich aufgestellten Differentialzölle (A. S. n. F. XIII, 233);

in Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 9. Mai 1893 betreffend die Einfuhr aus der zollfreien Zone von Hochsavoyen und der Landschaft Gex (A. S. n. F. XIII, 378),

beschliesst:

Art. 1. Die nachstehende Zollbehandlung soll bis auf weiteres auf die Einfuhr von aus der **zollfreien Zone von Hochsavoyen** herrührenden Erzeugnissen Anwendung finden.

*a.* Ausser den durch das Gesetz als zollfrei erklärten, oder von keinem Differentialzoll betroffenen Artikeln und abgesehen von den gemäss der Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 den Bewohnern der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen gewährten Zollbefreiungen und Vergünstigungen, sollen die nachstehend aufgeführten Erzeugnisse der genannten Zone zu den Ansätzen des schweizerischen Vertragstarifs, bezw. des Gebrauchstarifs, zugelassen werden.

| Gebrauchstarif Nr. | |
|---|---|
| 133/134 | Bau- und Nutzholz, gemeines, roh oder bloss mit der Axt beschlagen. |
| 135 | Flechtweiden, roh, nicht geschält, nicht gespalten; Reifholz. |
| 136 | Rebstecken. |
| | Bau- und Nutzholz, gemeines, in der Längenrichtung gesägt oder gespalten (Schnittwaren, Schindeln etc.), ausgenommen Fourniere: |
| 137 | Fassholz, rohes. |
| | anderes: |
| 138 | eichenes, Fassholz ausgenommen. |
| 139/140 | Bretter, Latten und Schindeln. |
| 141 | Balken, Schwellen etc., andere als eichene. |
| 142 | Bau- und Nutzholz, gemeines, abgebunden. |
| 153 | Besen aus Reisig. |
| 172 | Korbflechterwaren, grobe, von ungeschälten, ungespaltenen Ruten. |
| 188/189 | Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen. |
| 333 | Polierbare Steinarten in rohen Blöcken; Bausteine aus polierbaren Steinarten, auch bossiert oder roh behauen. |
| ex 355 | Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten, grobe (Treppenstufen, Platten für Balkone, etc.). |
| 368 | Butter, frisch (für alle Einfuhrmengen, die nicht im Marktverkehr eingebracht werden). |
| 383 | Fleisch, frisch geschlachtetes. |
| 394 | Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, etc.; eingestampfte Früchte und Beeren, sowie Kräuter und Wurzeln zur Destillation. |
| 401 | Sauerkraut und andere eingesalzene Gemüse. |
| 427 | Weichkäse. |
| 428 | Hartkäse. |
| 455 | Naturwein in Fässern (mit Ausschluss der coupierten Weine). |
| 656 | Ochsen. |
| 657 | Zuchtstiere. |
| 658 | Kühe, geschaufelt. |
| 659 | Rinder, geschaufelt. |
| 660 | Jungvieh, ungeschaufelt. |
| 661 | Mastkälber über 60 kg Gewicht. |
| 662 | Kälber bis und mit 60 kg Gewicht. |
| 663 | Schweine über 60 kg Gewicht. |
| 664 | Schweine bis und mit 60 kg Gewicht. |
| 665 | Schafe. |
| 666 | Ziegen. |

*b.* Zu denjenigen Erzeugnissen, welche nach der Konvention vom 14. Juni 1881 im Marktverkehr zollfrei zugelassen werden, wird der Honig (Gebrauchstarif Nr. 421) hinzugefügt, soweit das Gewicht jeder Einfuhr nicht mehr als 5 kg beträgt.

Art. 2. Die nachstehende Zollbehandlung wird bis auf weiteres auf die Einfuhr von Erzeugnissen aus der **Landschaft Gex** Anwendung finden:

*a.* Ausser den durch das Gesetz für zollfrei erklärten Artikeln werden die nachstehend aufgeführten Erzeugnisse vollständig zollfrei zugelassen:

| Gebrauchstarif Nr. | |
|---|---|
| ex 11/12 | Pflanzen zu pharmaceutischem Gebrauch. |
| 128/129 | Brennholz, Reisig, Holzborke. |
| ex 130 | Lohkuchen. |
| ex 131 | Gerberrinde. |
| 132 | Holzkohlen. |
| 133/134 | Bau- und Nutzholz, gemeines, roh oder bloss mit der Axt beschlagen. |
| 135 | Flechtweiden, roh, nicht geschält, nicht gespalten; Reifholz. |
| 136 | Rebstecken. |
| | Bau- und Nutzholz, gemeines, in der Längenrichtung gesägt oder gespalten (Schnittwaren, Schindeln etc.), ausgenommen Fourniere |
| 138 | eichenes, Fassholz ausgenommen. |
| 139/140 | Bretter, Latten und Schindeln. |
| 153 | Besen aus Reisig. |
| 172 | Korbflechterwaren, grobe, von ungeschälten, ungespaltenen Ruten. |
| ex 177 | Siebmacherwaren, grobe, für den landwirtschaftlichen Gebrauch. |
| ex 186 | Reps in Garben. |
| 188/189 | Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen. |
| ex 331 | Bausteine, bossierte oder roh behauene. |
| ex 333 | Marmor von Thoiry, roh. |
| 346 | Kalk. |
| 404/408 | Getreide in Garben. |
| ex 471 | Talg (nicht geschmolzen). |
| ex 533 | Flachs und Hanf, roh oder gebrochen. |
| ex 686 | Hörner, roh. |
| 694 | Dachziegel, roh (mit Ausschluss der Falzziegel). |
| ex 697 | Backsteine, roh. |

*b.* Ferner wird eine Jahresmenge von 2000 Hektolitern Weisswein zollfrei zugelassen.

*c.* Ebenso sind auch die nachgenannten Erzeugnisse gänzlich zollfrei, sofern sie im Marktverkehr eingebracht werden:

| Gebrauchstarif Nr. | |
|---|---|
| 368 | Frische Butter. |
| 373 | Frische Eier. |
| 385/386 | Lebendes und totes Geflügel. |
| 390 | Frisches Obst. |
| 400 | Frische Gemüse und Gartengewächse. |
| 417 | Brot. |
| 421 | Honig. |

Als für den Marktverkehr bestimmt werden diese Erzeugnisse angesehen, wenn sie von den Verkäufern selbst in Traglasten, auf Handwagen oder Karren in die Schweiz getragen oder geführt werden.

Das Gewicht jeder Einfuhr der genannten Erzeugnisse soll 5 metrische Centner nicht übersteigen; für frische Butter jedoch wird das zulässige Maximum jeder zollfreien Einfuhr auf 5 Kilogramm festgesetzt.

*d.* Abgesehen von denjenigen Artikeln, die bei ihrer Einfuhr aus dem französischen Zollgebiet keinen Differentialzöllen unterliegen, werden folgende Erzeugnisse zu den Ansätzen des schweizerischen Vertrags-, bezw. Gebrauchstarifs zugelassen:

| Gebrauchstarif Nr. | |
|---|---|
| 137 | Fassholz, rohes. |
| 141 | Balken, Schwellen etc., andere als eichene. |
| 142 | Bau- und Nutzholz, gemeines, abgebunden. |
| ex 150 | Packkisten aus Holz. |
| ex 155/165 | Kunsttischlerarbeiten, Möbel, Schreinerarbeiten und Fässer. |
| ex 190 | Grobes Leder. |
| ex 192 | Gegerbte Kalb-, Schaf- oder Ziegenfelle. |
| ex 289/292 | Grobe Eisenwaren, mit Ausschluss der Schlosserwaren. |
| ex 291/292 | Werkzeuge für die Landwirtschaft und für Zeugschmiede. |
| 333 | Polierbare Steinarten in rohen Blöcken; Bausteine aus polierbaren Steinarten, auch bossiert oder roh behauen. |
| ex 356 *a* | Marmor von Thoiry, in gesägten Platten. |
| 368 | Butter, frische (für alle Einfuhrmengen, die nicht im Marktverkehr eingebracht werden). |
| 383 | Fleisch, frisch geschlachtetes. |
| 394 | Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, etc.; eingestampfte Früchte und Beeren, sowie Kräuter und Wurzeln zur Destillation. |
| 401 | Sauerkraut und andere eingesalzene Gemüse. |
| 427 | Weichkäse. |
| 428 | Hartkäse. |
| 450 | Bier in Fässern. |
| 455 | Naturwein in Fässern (mit Ausschluss der coupierten Weine). |
| 623/ex 626 | Leibwäsche aus Baumwolle und Leinen. |
| 656 | Ochsen. |
| 657 | Zuchtstiere. |
| 658 | Kühe, geschaufelt. |
| 659 | Rinder, geschaufelt. |
| 660 | Jungvieh, ungeschaufelt. |
| 661 | Mastkälber über 60 kg Gewicht. |
| 662 | Kälber bis und mit 60 kg Gewicht. |
| 663 | Schweine über 60 kg Gewicht. |
| 664 | Schweine bis und mit 60 kg Gewicht. |
| 665 | Schafe. |
| 666 | Ziegen. |
| 709 | Töpferwaren, gemeine. |

Art. 3. Die Zulassung von **Wein, Vieh** und **Hartkäse** zu den in den vorstehenden Artikeln genannten Bedingungen wird nur gegen Vorweisung eines auf Grundlage des Systems der déclarations fondamentales von der zuständigen französischen Amtsstelle ausgestellten Gutscheines (extrait-permis) gestattet. Für alle übrigen Artikel ist die Vorlage eines Ursprungszeugnisses erforderlich.

Die besonderen Bestimmungen über die zollfreie Einfuhr von 10 000 Hektolitern Wein gemäss der Konvention vom 14. Juni 1881 und über die zollfreie Einfuhr im landwirtschaftlichen Grenzverkehr werden durch diesen Beschluss in keiner Weise modifiziert.

Art. 4. Jeder Missbrauch der durch den gegenwärtigen Beschluss den Zonen eingeräumten Erleichterungen zieht ausser den gesetzlichen Bussen und Strafen die Konfiskation der Waren und den Ausschluss des oder der Schuldigen von den Vorteilen dieses Beschlusses nach sich.

Art. 5. Der gegenwärtige Beschluss tritt am **1. März 1895** in Kraft. Der Bundesrat behält sich vor, denselben je nach den gemachten Erfahrungen jederzeit ganz oder teilweise abzuändern oder aufzuheben.

Das Zolldepartement ist mit der Ausführung des Beschlusses beauftragt.

Bern, den 23. Februar 1895.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:
**Zemp.**

Der Stellvertreter des eidg. Kanzlers:
**Schatzmann.**

# Ergänzende Beilagen.

Als Nachtrag zu vorstehendem Beschluss lassen wir hier noch den Text der *Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 betreffend die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hoch-Savoyen,* sowie eine allgemeine Uebersicht über die Zollbehandlung der Erzeugnisse genannter Zone und der Landschaft Gex.

## I.

# Uebereinkunft

zwischen

## der Schweiz und Frankreich, betreffend die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hoch-Savoyen, vom 14. Juni 1881.

(Ratifiziert von der Schweiz am 28. April 1882, von Frankreich am 12. Juni 1882, in Kraft getreten am 1. Januar 1883 für eine Dauer von 30 Jahren.)

**Der Bundesrat der schweizerischen Eidgenossenschaft**

und

**Der Präsident der französischen Republik,**

gleich sehr von dem Wunsche beseelt, die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen von neuem zu regeln, haben beschlossen, zu diesem Ende eine Uebereinkunft abzuschliessen und zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

**Der Bundesrat der schweizerischen Eidgenossenschaft:**

Hrn. Johann Konrad Kern, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Regierung der französischen Republik,

und

**Der Präsident der französischen Republik:**

Hrn. Karl Jagerschmidt, bevollmächtigter Minister I. Klasse, Offizier der Ehrenlegion etc. etc., und

Hrn. Marie, Direktor des auswärtigen Handels beim Ministerium der Landwirthschaft und des Handels, Commandeur der Ehrenlegion etc. etc.

welche, nach gegenseitiger Mitteilung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten, sich über folgende Bestimmungen geeinigt haben:

Art. 1. Die schweizerische Zollverwaltung gestattet die zollfreie Einfuhr von aus der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen herstammendem Wein bis zum Belaufe von 10,000 Hektolitern.

Art. 2. Die längs der Grenze der zollfreien Zone im Kanton Genf bestehenden schweizerischen Zollstätten werden, ausser den Gegenständen, die durch das Gesetz von dem Eingangszolle schon befreit sind, oder von demselben noch befreit werden, folgende Erzeugnisse aus der zollfreien Zone frei von jeder eidgenössischen Eingangsgebühr und in unbeschränkter Menge zulassen, nämlich:

1) Gerberrinde und Lohkuchen;
2) Brennholz, roh und in Reiswellen und Holzkohle;
3) Sägespähne;
4) Bausteine, gemeine, sowohl grob als mit dem Kronhammer behauen;
5) Dachziegel und Backsteine;
6) Kalk, gewöhnlicher und Gyps.

Art. 3. Die genannten Zollstätten werden ebenfalls folgende Erzeugnisse aus der zollfreien Zone bei der Einfuhr zollfrei zulassen, nämlich:

1) Frische Gemüse und Gartengewächse;
2) Obst, frisches;
3) Kartoffeln;
4) Getreide und Reps, in Garben;
5) Kleie;
6) Stroh;
7) Heu;
8) Süsswasserfische;
9) lebendes und totes Geflügel;
10) frische Eier;
11) Milch;
12) frische Butter.

Die in diesem Artikel erwähnten Erzeugnisse werden nur dann zollfrei zugelassen, wenn sie im Marktverkehr eingebracht werden; sie sollen daher von den Verkäufern selbst in Traglasten, auf Karren, auf Schiffen oder durch die Eisenbahn in die Schweiz getragen oder geführt werden; ausgeschlossen von der Zollfreiheit bleiben die von Frachtbriefen begleiteten Sendungen.

Das Gewicht jeder Einfuhr der genannten Erzeugnisse darf fünf metrische Zentner nicht übersteigen; für frische Butter jedoch wird das zulässige Maximum jeder zollfreien Einfuhr auf fünf Kilogramm festgesetzt.

Man ist übrigens einverstanden, dass die zur Versorgung des Marktes in Genf bestimmten Lebensmittel keinerlei Verbot beim Ausgang aus der freien Zone unterworfen werden dürfen.

Art. 4. Die vorerwähnten schweizerischen Zollstätten werden ausserdem jährlich 250 metrische Zentner (500 frühere eidgenössische Zentner) grobes Leder und 100 metrische Zentner (200 frühere eidgenössische Zentner) gegerbte Kalb-, Schaf- oder Ziegenfelle zu einem Vierteil des gegenwärtigen oder zukünftigen eidgenössischen Eingangszolles zulassen.

Art. 5. Die Gerbereien der freien Zone dürfen jährlich, frei vom eidgenössischen Ausgangszolle, bis auf 600 rohe (behaarte) Ochsen- oder Kuhhäute und bis auf 6000 rohe Kalb-, Schaf- oder Ziegenfelle ausführen.

Art. 6. Die Einfuhr aller zollfreien Gegenstände in die Schweiz darf bei allen an der Grenze des Kantons Genf gelegenen Zollstätten oder Zollbezugsposten stattfinden; dabei sind die Zollstrassen einzuhalten und es sollen die einzuführenden Gegenstände bei den genannten Zollstätten oder Zollbezugsposten angemeldet werden.

Die gemäss Art. 4 nur mit einem Vierteil des Einfuhrzolles belegten, sowie die gemäss Art. 5 zollfrei auszuführenden Waren dürfen nur über die Zollstätten des Kantons Genf, mit Ausschluss der Zollbezugsposten, ein- oder ausgeführt werden.

Die schweizerische Zollverwaltung wird für die in den Art. 1, 4 und 5 hievor bezeichneten Waren Freikarten, welche vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres Gültigkeit haben, ausstellen, jedoch nur bis zum Belaufe der hievor festgesetzten Quantitäten.

Die in den fünf vorhergehenden Artikeln enthaltenen Bestimmungen finden auf alle Einwohner der zollfreien Zone, ohne Rücksicht auf die Nationalität, Anwendung, unter Beobachtung der Aufsichts- und Kontrolmassregeln (wie Ursprungszeugnisse etc.), welche die eidgenössische Zollverwaltung für nötig erachtet, um sich von der Herkunft der eingeführten Waren Gewissheit zu verschaffen.

Art. 7. Transitierende Waren bleiben beiderseits von jedem Durchfuhrzolle befreit. Vorbehalten bleiben solche Taxen, welche von den beiden Staaten unter dem Namen von Schein-, Stempel-, Kontrolgebühren etc. bezogen werden.

Art. 8. Das Douanebureau in Annecy wird zur Einfuhr aller im Zolltarif nicht als verboten bezeichneten Waren ermächtigt.

Art. 9. Die beiden Regierungen verpflichten sich gegenseitig, in möglichst kurzer Frist diejenigen Massregeln zu ergreifen, die geeignet sind, das Auftreten oder die Verbreitung der Phylloxera in der zollfreien Zone zu verhindern.

Art. 10. Die gegenwärtige Uebereinkunft tritt am 1. Januar 1883 in Kraft.

Art. 11. Die Gültigkeitsdauer der gegenwärtigen Uebereinkunft wird auf 30 Jahre, vom Tage an, wo sie in Vollziehung getreten, festgesetzt.

Nach Ablauf der Dauer von 30 Jahren bleibt dieselbe von Jahr zu Jahr ferner in Kraft, falls nicht zwölf Monate zum voraus eine Kundigung erfolgen sollte.

Wenn jedoch, vor oder nach Ablauf von 30 Jahren, die zollfreie Zone aufgehoben würde oder eine Veränderung erleiden sollte, sei es in der Ausdehnung ihres Gebietes, sei es in den gegenwärtigen Zollverhältnissen, so steht der schweizerischen Eidgenossenschaft das Recht zu, mit dem Tage der Inkraftsetzung neuer, die Verhältnisse der Zone berührender Einrichtungen, die Uebereinkunft ausser Kraft zu setzen.

Solche Anordnungen sind übrigens der schweizerischen Eidgenossenschaft zwölf Monate vor deren Ausführung zur Kenntnis zu bringen.

Art. 12. Die gegenwärtige Uebereinkunft soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen spätestens innerhalb eines Jahres und gleichzeitig mit denjenigen betreffend die Eisenbahnanschlüsse von Morteau nach Locle, von Annemasse nach Genf, von Bossey-Veyrier nach Genf und von Thonon nach Bouveret, in Paris ausgewechselt werden.

Zur Urkunde dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten die gegenwärtige Uebereinkunft unterzeichnet und derselben ihre Siegel beigedrückt.

So geschehen in Paris am 14. Juni 1881.

(L. S.) (Sig.) **Kern.**
(L. S.) (Sig.) **Ch. Jagerschmidt.**
(L. S.) (Sig.) **Marie.**

# II.

# Zollbehandlung

## der Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex bei der Einfuhr in die Schweiz.

Die nachstehende Zusammenstellung enthält:

1) Diejenigen Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex, die nach dem Bundesgesetz betreffend den schweizerischen Zolltarif zollfrei sind.

2) Die Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen, für welche die Zollbehandlung durch die Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 bestimmt ist.

3) Die Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex, für welche durch den Bundesratsbeschluss vom 23. Februar 1895 Zollbegünstigungen geschaffen werden.

Die in dieser Zusammenstellung nicht genannten Waren unterliegen der gleichen Zollbehandlung, wie solche französischer Provenienz.

*NB.* Das Wort frei in Klammern am Schlusse der Positionen bedeutet, dass die betreffenden Erzeugnisse nach dem Bundesgesetz über den schweizerischen Zolltarif keinem Einfuhrzoll unterliegen. — Die übrigen Angaben in Klammern am Schlusse jeder Tarifrubrik bezeichnen: **g den Zoll nach dem Generaltarif; c den Conventionalzoll; d den Differentialzoll** für die aus dem französischen Zollgebiet herstammenden Waren. — In den beiden letztenKolonnen bezeichnen: **K** die Zollbehandlung gemäss den Bestimmungen der erwähnten Uebereinkunft vom 14. Juni 1881, **B** die Zollbehandlung nach dem neuen Bundesratsbeschluss vom 23. Februar 1895.

| General-Tarif Nr. | Gebrauchs-Tarif. Nr. | Bezeichnung der Ware | Zollregime für Hoch-Savoyen Fr. per q | Zollregime für Gex Fr. per q |
|---|---|---|---|---|
| ex 1 | 1 | *Animalische Abfälle:* Abfälle der Wachsbereitung; Hautabfälle, nur zur Leimbereitnng tauglich (Leimleder); tierisches Blut, flüssig oder eingetrocknet; Hornspäne; Tierflechsen, Klauen, Knochen; etc. (frei) | frei | frei |
| ex 1 | 2 | *Vegetabilische Abfälle:* Schlempe; Rückstände von ausgepressten Früchten, nicht anderweitig genannte; etc.; Sägemehl und Hobelspähne (frei) . | frei | frei |
| ex 1 | 4 | *Abfälle, andere:* Abfälle der Eisenbearbeitung (Feil- und Drehspäne, etc.), der Glasfabrikation, von Seifensiedereien, von Färbereien; Scherben von Glas- und Thonwaren; etc. (frei) | frei | frei |
| 3 | 6 | Kleie, Oelkuchen und Oelkuchenmehl; Johannisbrod; Malzkeime, Malzträber, auch getrocknete; Abfallprodukte der Müllerei, etc., für Viehfütterung; Kornrade (frei) . . | frei | frei |
| | | Düngstoffe: | | |
| 5 | 8 | Stalldünger; Düngererde (Compost); Kalkäscher und Knochenschaum (Zuckererde); Asche (Knochen-, Steinkohlen-, Torf-, Holzasche), auch ausgelaugte; Schlamm, Kehricht, etc.; Dünglumpen, (wollene und halbwollene); Hornmehl, Ledermehl, sowie andere zum Zwecke der Düngerfabrikation dienliche Abfälle (frei) . | frei | frei |
| 6 | 9 | Guano; Phosphorite, Phosphate; Knochenmehl; etc.: nicht aufgeschlossen; ferner Ammoniaksalze, rohe, Ammoniak, schwefelsaures, Chlorkalium, Kalidünger; Stassfurter Abraumsalze; Abfallschwefelsäure (frei) . . . | frei | frei |
| 8/9 | 11/12 | Pflanzen zu pharmaceutischem Gebrauch (*g.* 3.— und 8.—,[1]) *c.* 3.—[2]) | 3.—; 8.—[1]) | frei (*B*) |
| ex 60 | 128/129 | Brennholz, Reisig, Holzborke (*g.* und *c.* —. 02) . . . . . | frei (*K*) | frei (*B*) |
| ex 60 | ex 130 | Lohkuchen (*g.* und *c.* —. 02) . . | frei (*K*) | frei (*B*) |
| ex 60 | ex 131 | Gerberrinde (*g.* und *c.* —. 02) . . | frei (*K*) | frei (*B*) |
| 61 | 132 | Holzkohlen (*g.* —. 20; *c.* —. 10; **d.** —. **50**) . . . . . | frei (*K*) | frei (*B*) |
| ex 62 | 133/134 | Bau- und Nutzholz, gemeines, roh oder bloss mit der Axt beschlagen (*g.* —. 20; *c.* —. 15; **d. 1.** —) . . | —. 15 (*B*) | frei (*B*) |
| ex 62 | 135 | Flechtweiden, roh, nicht geschält, nicht gespalten; Reifholz (*g.* —. 20; *c.* —. 15; **d. 1.** —[3]) . . . . | —. 15 (*B*) | frei (*B*) |
| ex 62 | 136 | Rebstecken (*g.* —. 20; *c.* —. 15; **d. 1.** —) . . . . . | —. 15 (*B*) | frei (*B*) |
| | | Bau- und Nutzholz, gemeines, in der Längenrichtung gesägt oder gespalten (Schnittwaren, Schindeln, etc.), ausgenommen Fourniere: | | |
| ex 63 | 137 | Fassholz, rohes (*g.* —. 40; *c.* —. 15; **d. 2.** —) . . . . . | —. 15 (*B*) | —. 15 (*B*) |
| | | anderes: | | |
| ex 63 | 138 | eichenes, Fassholz ausgenommen (*g.* und *c.* —. 40; **d. 2.** —) . . . | —. 40 (*B*) | frei (*B*) |
| ex 64 | 139/140 | Bretter, Latten u. Schindeln (*g.* 1. —; *c.* —. 70; **d. 2.** —) . . . . . | —. 70 (*B*) | frei (*B*) |

[1]) Roh 8. —, zerkleinert (gemahlen, zerstossen, etc.) 8. —.
[2]) Für solche in rohem Zustande.
[3]) Für Reifholz.

| General-Tarif Nr. | Gebrauchs-Tarif Nr. | Bezeichnung der Ware | Zollregime für Hoch-Savoyen Fr. per q | Zollregime für Gex Fr. per q |
|---|---|---|---|---|
| ex 64 | 141 | Balken, Schwellen, etc., andere als eichene (*g.* 1. —; *c.* —. 70; **d. 2.** —) | —. 70 (*B*) | —. 70 (*B*) |
| 65 | 142 | Bau- und Nutzholz, gemeines, abgebunden (*g.* 1. 50; *c.* 1. 20) . . | 1. 20 (*B*) | 1. 20 (*B*) |
| ex 73 | ex 150 | Packkisten aus Holz (*g.* 2. —; *c.* 1. 60; **d. 4.** —) . . . . . | 4. — | 1. 60 (*B*) |
| ex 75 | 153 | Besen aus Reisig (*g.* 4. —; **d. 6.** —) | 4. — (*B*) | frei (*B*) |
| ex 76/80 | ex 155/165 | Kunsttischlerarbeiten; Möbel, Schreinerarbeiten und Fässer (*g.* 8. — bis 50. —; *c.* 6. — bis 50. —; **d. 60.** —[1]) . . . . . | 8. — bis 60. —[2]) | 6. — bis 50. —[2]) (*B*) |
| 86 | 172 | Korbflechterwaren, grobe, von ungeschälten, ungespaltenen Ruten (*g.* 6. —; *c.* 5. —; **d. 10.** —) . . | 5. — (*B*) | frei (*B*) |
| ex 91 | ex 177 | Siebmacherwaren, grobe, für den landwirtschaftlichen Gebrauch (*g.* 15. —) | 15. — | frei (*B*) |
| ex 95 | 181 | Feld-, Wald- und Gartengewächse, frische (*g.* und *c.* frei; **d. 50.** — für die frischen Blumen) . . . | frei | frei |
| ex 95 | 182/183 | Sämereien (frei) . . . . . | frei | frei |
| ex 96 | 184 | Heu (frei) . . . . . | frei | frei |
| ex 96 | 185 | Laub, Schilf, Stroh (frei) . . . . | frei | frei |
| ex 97 | ex 186 | Reps in Garben (*g.* und *c.* —. 30) | frei (*K*) | frei (*B*) |
| 99 | 188/189 | Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen (*g.* 2. —; *c.* 1. —) . . | im Marktverkehr bis zu 5 q f. jede Einfuhr. 1. — (*B*) | frei (*B*) |
| ex 100 | ex 190 | Grobes Leder (*g.* und *c.* 16. —; **d. 40.** —) . . . . . | 1/4 des Zolles für 250 q (*K*) 16. — (*B*) | |
| ex 101 | ex 192 | Gegerbte Kalb-, Schaf- oder Ziegenfelle (*g.* und *c.* 8. —; **d. 20.** —) | 1/4 des Zolles für 100 q (*K*) 8. — (*B*) | |
| ex 164/166 | ex 289/292 | Grobe Eisenwaren, mit Ausschluss der Schlosserwaren (*g.* 3. — bis 15. —[3]); *c.* 3. — bis 12. —[3]); **d. 6.** — bis **20.** —[3]) . . . . . | 6. — bis 20. —[3]) | 3. — bis 15. —[3]) (*B*) |
| ex 165/166 | ex 291/294 | Werkzeuge für die Landwirtschaft und für Zeugschmiede (*g.* 10. — u. 15. —[3]); *c.* 10. — u. 12. —[3]); **d. 15.** — u. **20.** —[3]) . . . . . | 15. —; 20. —[3]) | 10. —; 12. —[3]) (*B*) |
| ex 198 | ex 331 | Bruchsteine, rohe; Bausteine, bossierte oder roh behauene (*g.* und *c.* frei; **d.** —. **50**) [4]) . . . . . | frei (*K*) | frei (*B*) |
| ex 198 | 332 | Asbest, roher; Gyps und Kalkstein, roh, ungebrannt; Töpferthon, Lehm; Huppererde; Kaolin und andere im Tarif nicht besonders genannte Erden und rohe mineralische Stoffe, auch gebrannt, geschlemmt oder gemahlen (frei) . . . . . | frei | frei |
| 199 | 333 | Polierbare Steinarten in rohen Blöcken; Bausteine aus polierbaren Steinarten, auch bossiert oder roh behauen (*g.* —. 50; *c.* —. 30) . . . . | —. 30 (*B*) | —. 30 (*B*) |
| ex 199 | ex 333 | Marmor von Thoiry, roh (*g.* —. 50; *c* —. 30) . . . . . | — | frei (*B*) |
| ex 208 | 346 | Kalk, fetter, in Stücken oder gemahlen (*g.* —. 40; *c.* —. 20) . . . . | frei (*K*) | frei (*B*) |
| ex 215 | ex 355 | Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten, grobe (Treppenstufen, Platten für Balkone, etc.) *g.* 1. —; *c.* —. 75; **d. 1. 50** . . . . . | —. 75 (*B*) | 1. 50 |
| ex 216 | ex 356 *a* | Marmor von Thoiry, in gesägten Platten (*g.* 4. —; *c.* 2. —; **d.** 5. —) . . | — | 2. — (*B*) |
| 224 | 368 | Butter, frisch (*g.* 8. —; *c.* 7. —; **d. 12.** —) . . . . . | frei (*K*) sofern im Marktverkehr eingebracht, bis zu 5 kg für jede Einfuhr; | frei (*B*) darüber 7. — (*B*) |
| 228 | 373 | Eier (*g.* 4. —; *c.* 1. —) . . . . | frei (*K*) sofern im Marktverkehr eingebracht, bis zu 5 q für jede Einfuhr. | frei (*B*) |
| 229 | 374 | Eis (frei) . . . . . | frei | frei |
| ex 232 | ex 380 | Süsswasserfische (*g.* 2. —; *c.* frei) . | frei (*K*) im Marktverkehr, bis zu 5 q f. jede Einfuhr. | frei im Marktverkehr (Zollgesetz, Art. 3). |
| 235 | 383 | Fleisch, frisch geschlachtetes (*g.* 6. —; *c.* 4. 50; **d. 35.** —) . . . . . | 4. 50 (*B*) | 4. 50 (*B*) |
| 237/238 | 385/386 | Geflügel, lebendes oder getötetes . . | frei (*K*) im Marktverkehr, bis zu 5 q für jede Einfuhr. | frei (*B*) |
| 241 | 390 | Obst, frisches (*g.* und *c.* frei; **d. 1.** — | frei (*K*) im Marktverkehr, bis zu 5 q. für jede Einfuhr. | frei (*B*) |
| 244 | 394 | Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen etc.; eingestampfte Früchte und Beeren, sowie Kräuter und Wurzeln zur Destillation (*g.* 5. —; *c.* 2. 50) . . . . . | 2. 50 (*B*) | 2. 50 (*B*) |
| 248 | 399 | Kartoffeln (frei) . . . . . | frei | frei |

[1] Für Schreinerarbeiten, Möbel und Möbelteile, fertige: aus Ebenistenholz oder mit Ebenistenholzfournieren.
[2] Siehe den Gebrauchstarif, Nr. 155 bis 165.
[3] Ganz grobe, rohe *g.* und *c.* 3. —, **d. 6.** —; gemeine, auch in Verbindung mit Holz: roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe übertüncht, getheert, ganz oder teilweise lackiert, gefirnisst oder bronziert *g.* und *c.* 10. —, **d. 15.** —; abgeschliffen, verzinnt *g.* 15. —, *c.* 12. —, **d. 20.** —.
[4] Für Bausteine, brossiert oder roh behauen, sowie für rohe Steine von Savonnières und andere ähnliche weiche Steine.

| General-Tarif Nr. | Gebrauchs-Tarif Nr. | Bezeichnung der Ware | Zollregime für Hoch-Savoyen | Zollregime für Gex |
|---|---|---|---|---|
| | | | Fr. per q | |
| 249 | 400 | Frische Gemüse und Gartengewächse (*g.* 2. —; *c.* frei) . . . . . | frei *(K)* im Marktverkehr, bis zu 5 q für jede Einfuhr. | frei *(B)* |
| ex 250 | 401 | Sauerkraut und andere eingesalzene Gemüse (*g.* 5. —; *c.* 4. —) . . . | 4. — *(B)* | 4. — *(B)* |
| ex 252 | 404/408 | Getreide in Garben (*g.* und *c.* —. 30) | frei *(K)* im Marktverkehr, bis zu 5 q f. jede Einfuhr. | frei *(B)* |
| 254 | 417 | Brod (*g.* 2. —) . . . . . | 2. — | frei *(B)* im Marktverkehr bis zu 5 q f. jede Einfuhr. |
| 257 | 421 | Honig (*g.* 15. —) . . . . . | frei *(B)* im Marktverkehr, bis zu 5 kg für jede Einfuhr. | frei *(B)* im Marktverkehr, bis zu 5 q f. jede Einfuhr. |
| 263 | 427 | Weichkäse (*g.* 10. —; *c.* 4. —; **d. 25.** —) | 4. — *(B)* | 4. — *(B)* |
| 264 | 428 | Hartkäse (*g.* 6. —; *c.* 4. —; **d. 25.** —) | 4. — *(B)* | 4. — *(B)* |
| 266 | 430 | Milch, frische (frei) . . . . . | frei | frei |
| ex 285 | ex 450 | Bier in Fässern (*g.* 5. —; *c.* 4. —) . | 5. — | 4. — *(B)* |
| 290 | 455 | Naturwein in Fässern (*g.* 6. —; *c.* 3. 50; **d. 25.** —) . . . . . | frei *(K)* bis zu 10,000 hl.; darüber 3. 50 [1]) *(B)* | frei *(B)* bis zu 2000 hl.; darüber 3. 50 [1] *(B)* |
| ex 298 | ex 471 | Talg (nicht geschmolzen) (*g.* —. 50) | —. 50 | frei *(B)* |
| ex 333 | ex 533 | Flachs und Hanf, roh oder gebrochen (*g.* und *c.* —. 30) . . . . . | —. 30 | frei *(B)* |

[1]) Mit Ausschluss der coupierten Weine.

| General-Tarif Nr. | Gebrauchs-Tarif Nr. | Bezeichnung der Ware | Zollregime für Hoch-Savoyen | Zollregime für Gex |
|---|---|---|---|---|
| | | | Fr. per Stück | |
| ex 397 ex 398 | 623 626 | Leibwäsche aus Baumwolle und Leinen (*g.* 120. —; *c.* 65. — und 70. — [1]); **d. 300.** —) . . . . . | 300. — 65. — und 70. — [1]) *(B)* | |
| 421 | 656 | Ochsen (*g.* 30; *c.* 15. —) . . . . | 15. — *(B)* | 15. — *(B)* |
| ex 422 | 657 | Zuchtstiere (*g.* 25. —; **d. 40.** —) . | 25. — *(B)* | 25. — *(B)* |
| ex 422 | 658 | Kühe, geschaufelt (*g.* 25. —; *c.* 18. —; **d. 40.** —) . . . . . | 18. — *(B)* | 18. — *(B)* |
| ex 422 | 659 | Rinder, geschaufelt (*g.* 25. —; *c.* 18. —; **d. 40.** —) . . . . . | 18. — *(B)* | 18. — *(B)* |
| 423 | 660 | Jungvieh, ungeschaufelt (*g.* 20. —; *c.* 12. —; **d. 30.** —) . . | 12. — *(B)* | 12. — *(B)* |
| 424 | 661 | Mastkälber über 60 kg. (*g.* 10. —; **d. 20.** —) . . . . . | 10. — *(B)* | 10. — *(B)* |
| 425 | 662 | Kälber bis und mit 60 kg. (*g.* 6. —; *c.* 5. —; **d. 12.** —) . . . . | 5. — *(B)* | 5. — *(B)* |
| ex 426 | 663 | Schweine über 60 kg. (*g.* 8. —; *c.* 5. —; **d. 12.** —) . . . . . | 5. — *(B)* | 5. — *(B)* |
| ex 426 | 664 | Schweine bis und mit 60 kg. (*g.* 8. —; *c.* 4. —) . . . . . | 4. — *(B)* | 4. — *(B)* |
| 427 | 665 | Schafe (*g.* 2. —; *c.* —. 50; **d.** 4. —) | —. 50 *(B)* | —. 50 *(B)* |
| 428 | 666 | Ziegen (*g.* 2. —; **d.** 4. —) . . . | 2. — *(B)* | 2. — *(B)* |
| | | | Fr. per q | |
| ex 447 | ex 686 | Hörner, roh (*g.* und *c.* —. 30) . . . | —. 30 | frei *(B)* |
| ex 455 | ex 694 | Dachziegel, roh (mit Ausnahme der Falzziegel (*g.* —. 60; *c.* —. 50) . | frei *(K)* | frei *(B)* |
| ex 457 | ex 697 | Backsteine, roh (*g.* —. 50; *c.* —. 25) | frei *(K)* | frei *(B)* |
| 468 | 709 | Töpferwaren, gemeine (*g.* 4. —; *c.* 3. —) | 4. — | 3. — *(B)* |

[1]) Baumwollene 65. —, leinene 70. —.